

Geschäftsbericht 2020

JUNI 2021

IMPRESSUM

evalag (Evaluationsagentur Baden-Württemberg)
Stiftung des öffentlichen Rechts
M 7, 9a-10, 68161 Mannheim
www.evalag.de

Geschäftsbericht 2020

Einleitung.....	2
Zielerreichung 2020.....	2
Rückschau.....	5
Ausblick 2021	11
Anlage 1 – Sitzungen des Stiftungsrates	13
Anlage 2 – Sitzungen der Akkreditierungskommission	14
Anlage 3 – Weiterbildungsveranstaltungen	16
Anlage 4 – Projekte 2020	19
4.1 Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren	19
4.2 Evaluationen	24
4.3 Organisationsentwicklung.....	25
4.4 Wissenschaftsförderung und Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	27
4.5 Hochschulforschung	29
Anlage 5 – Veröffentlichungen und Vorträge	30
5.1 evalag-Newsletter:	30
5.2 Veröffentlichungen:	30
5.3 Vorträge und Beteiligung an Podiumsdiskussionen, Lehraufträge / Expertisen:	30

Einleitung

Wie bei wohl allen Einrichtungen wurden auch bei **evalag** im Jahr 2020 alle Aktivitäten durch die Corona-Pandemie geprägt. Aber trotz pandemiebedingter Umstellungen und Anpassungen war es wieder ein sehr erfolgreiches Jahr, in dem die bisherige positive Entwicklung der Geschäftsfelder fortgeführt werden konnte.

Seit Mitte März 2020 wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie der größte Teil der Aktivitäten digitalisiert und im Rahmen von Videokonferenzen durchgeführt. **evalag** ist stolz, dass der Moduswechsel quasi reibungslos gelungen ist. Es wurde große Sorgfalt darauf verwendet, Gutachtersitzungen im Rahmen von Peer Reviews, Kommissions-sitzungen und (Weiterbildungs-) Veranstaltungen unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Belange adäquat digital zu gestalten.

Wie auch an den Hochschulen und in Wirtschaft und Gesellschaft werden diese digitalen Möglichkeiten die zukünftige Arbeitsweise von **evalag** verändern. Dies ist auch aus Gründen der Ressourcenschonung (Stichwort Klimawandel) unumgänglich. An der konkreten Ausgestaltung wird **evalag** in den nächsten Jahren arbeiten.

Die nahtlose digitale Weiterführung der Aktivitäten externer Qualitätssicherung (Akkreditierung, Audit, Zertifizierung usw.) erfolgte allerdings fast ausschließlich im deutschsprachigen Raum. Im internationalen, nicht-deutschsprachigen Kontext wurden QM-Maßnahmen erheblich zurückgefahren und werden vermutlich vor Mitte 2021 auch nicht wieder aufgenommen.

Im Bereich der Organisationsentwicklung haben sich die Hauptaktivitäten mittlerweile auf die Weiterentwicklung der Qualitätsmanagementsysteme (z. B. die Einführung von alternativen Verfahren der Qualitätsentwicklung, Vorbereitung auf die Systemreakkreditierung, Weiterentwicklung der Qualitätsstrategie) verschoben.

Im Bereich der Evaluation hat **evalag** 2020 eine große Anzahl von Verfahren, insbesondere zur Bewertung von Forschungseinrichtungen, durchgeführt. Allerdings konnte das European Research Infrastructure Evaluation Consortium (ERIEC), dem **evalag** im Oktober 2019 beigetreten ist, die für 2020 vorgesehenen Aktivitäten pandemiebedingt nicht realisieren.

Seit langem ist **evalag** auch im Bereich der Qualitätssicherung von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung aktiv und hat diese 2020 weiter ausgebaut.

evalag wird auch weiterhin den kontinuierlichen Austausch mit den Hochschulen und zuständigen Ministerien pflegen, um die Qualitätsentwicklung in den Hochschulen zu unterstützen.

Auch 2020 hat **evalag** sein internationales Engagement in Arbeitsgruppen und Forschungsprojekten sowie die internationale Zusammenarbeit mit Hochschulen fortgesetzt.

Zielerreichung 2020

Hinsichtlich der für 2020 formulierten Ziele stellt **evalag** Folgendes fest:

Akkreditierung/Zertifizierung/internationale Audits

evalag will 2020 und in den kommenden Jahren den Umfang von externen Qualitätssicherungsverfahren in diesem Bereich halten, aber insbesondere die Anzahl der Verfahren zur Begutachtung von Qualitätsmanagementsystemen noch steigern. Insgesamt soll eine möglichst gleichmäßige Nachfrage aller angebotenen Verfahrenstypen erreicht werden. 2020 wird insbesondere die Zertifizierung von Weiterbildungsangeboten unterhalb der Studiengangebene verstärkt.

Das Ziel einer möglichst gleichmäßigen Nachfrage aller angebotenen Verfahrenstypen konnte weitgehend erreicht werden. Auch im Bereich der Begutachtung von Qualitätsmanagementsystemen konnte trotz der durch die Beratungstätigkeiten entstandenen Selbstkonkurrenz ein signifikanter Zuwachs verzeichnet werden.

Evaluation

Die Durchführung von (komplexen) Evaluationen unter Einbeziehung qualifizierter Gutachter_innen (Peer Review) zählt auch weiterhin zu den Kernkompetenzen von **evalag**. 2020 sollen insbesondere die Aktivitäten im Bereich der Evaluation von Forschungseinrichtungen sowie von Forschungsinfrastrukturen weiter ausgebaut werden.

Das Ziel konnte mit einer breiten Palette von Evaluationsverfahren erreicht werden. Allerdings konnte bei der Evaluation von Forschungsinfrastrukturen aufgrund der Corona-Pandemie kein Fortschritt in der internationalen Zusammenarbeit verzeichnet werden.

Organisationsentwicklung

evalag will seine starke Position im Bereich der Beratung zu Aufbau und Weiterentwicklung von Qualitätsmanagementsystemen, insbesondere auch im Rahmen der Systemakkreditierung, weiter festigen. Das Spektrum der Dienstleistungen zur Unterstützung der Hochschulen bei der Organisationsentwicklung soll bedarfsgerecht weiter ausgebaut werden. Hier ist für **evalag** 2020 vor allem die Entwicklung begleitender Strukturen der Qualitätsentwicklung an Hochschulen von Bedeutung.

Dieses Ziel konnte vollumfänglich 2020 erreicht werden – national wie international.

Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft

evalag wird die Carl-Zeiss-Stiftung 2020 bei der Koordination der Auswahlverfahren der zwei Förderlinien „Perspektiven an Universitäten: Intelligente Werkstoffe – Grundlagen erforschen, Anwendungen ermöglichen“ sowie „Durchbrüche an Universitäten: Intelligente Lösungen für eine älter werdende Gesellschaft“ unterstützen. Zu den damit verbundenen Aufgaben zählen die Organisation der zugehörigen zwei- bzw. dreifachen schriftlichen Begutachtungsverfahren sowie der Aufbau der jeweils mit einschlägigen Expert_innen besetzten, zehn Mitglieder umfassenden Auswahlkommissionen.

evalag wird das MWK auch 2020 nach Bedarf durch Dienstleistungen im Bereich der Wissenschaftsförderung unterstützen.

Auch diese Ziele konnten vollumfänglich erreicht werden.

Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung

evalag wird das Weiterbildungsangebot auch 2020 auf hohem Niveau weiterführen und neue Themen in das Angebot aufnehmen, die sich vor allem aus dem erworbenen Wissen aus anderen Geschäftsbereichen speisen. Dies soll auch genutzt werden, um zu einer Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und des Akkreditierungssystems insgesamt beizutragen.

Ab April 2020 hat **evalag** alle Weiterbildungsveranstaltungen virtuell durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden gut nachgefragt, so dass 2020 die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht angestiegen ist.

Partnerschaften/Kooperationen

evalag wird sich weiterhin (auch auf internationaler Ebene) aktiv um strategisch hilfreiche Partnerschaften bzw. Kooperationen bemühen.

Neben der Pflege der bestehenden Partnerschaften hat **evalag** das Memorandum of Understanding mit der CEAIE (China Education Association for International Exchange) erneuert.

Internationale Aktivitäten

Wie in den vorangegangenen Jahren plant **evalag**, die internationalen Aktivitäten engagiert und auf vergleichbarem Niveau weiterzuführen. Schwerpunkt bilden 2020 das von **evalag** federführend geleitete Erasmus+-Projekt SQELT und die Mitwirkung im Erasmus+-Projekt LTSHE. Hinzu kommen die Mitarbeit in weiteren internationalen Projekten und Arbeitsgruppen, die Durchführung internationaler Begutachtungsverfahren und die Kooperation mit anderen Agenturen.

Durch die Corona-Pandemie wurden einige dieser Aktivitäten deutlich erschwert, konnten aber dennoch weitgehend fortgesetzt werden. Das Erasmus+-Projekt SQELT konnte vollumfänglich abgeschlossen werden. Das Erasmus+-Projekt LTSHE wurde fortgeführt, ebenso das Projekt LEBPASS. Mit dem auf drei Jahre angelegten Projekt „ATTAIN – Accreditation & Training of Teacher Assistants in Bhutanese Schools“ konnte ein neues Erasmus+-Projekt eingeworben werden.

Hinsichtlich der für 2020 formulierten Ziele stellt **evalag** Folgendes fest:

Trotz der massiven Beeinträchtigung durch die Corona-Pandemie konnte **evalag** durch eine schnelle, qualitätsgesicherte Umstellung auf digitale Angebote die formulierten Ziele fast vollumfänglich erreichen. Dies war möglich, da sich alle Mitarbeiter_innen von **evalag** mit großem Einsatz und Engagement zügig in die neuen technischen Möglichkeiten eingearbeitet und die (Weiter-)Entwicklung der digitalen Angebote vorangetrieben haben.

Rückschau

Akkreditierung/Zertifizierung (internationale Audits)

Die Corona-Pandemie hat die Durchführung von Begutachtungen verändert, das Geschäftsvolumen in diesem Bereich blieb jedoch konstant. Verfahren an Musik- und Kunsthochschulen bilden nach wie vor ein besonderes Profilvermerkmal der Begutachtungstätigkeit – auch international.

Die virtuelle Durchführung von Begutachtungen (Videokonferenzen), d. h. von Vorbesprechungen und Vor-Ort-Begehungen, verlangt eine sorgfältige edv-technische Vorbereitung und konstante Begleitung (Einführung einer Co-Host-Funktion bei Videokonferenzen). Ebenso waren eine abgestimmte Dramaturgie und noch sorgfältigere inhaltliche Vorbereitungen der Sitzungen für die Gutachter_innen und die betreuenden Referent_innen erforderlich, um die zeitlich zum Teil etwas kürzeren Gesprächsrunden effektiv zu nutzen. **evalag** ist hier von Anfang an sehr umsichtig vorgegangen, hat interne Erfahrungen ausgewertet und zur Verbesserung der Sitzungen eingesetzt. Diese Erfahrungen wurden auch auf Konferenzen sowie in Newsletter-Beiträgen vorgestellt.

Bei den Zertifizierungen von (Weiter-)Bildungsangeboten und -einrichtungen wurde erstmals ein weiterbildender Studiengang in Österreich begutachtet.

International ist **evalag** nach wie vor in Österreich gut vertreten; darüber hinaus wurden Begutachtungsverfahren in Albanien und im Kosovo durchgeführt sowie in der Schweiz vorbereitet. Aufgrund der erlangten Zulassung von **evalag** für Begutachtungsverfahren auf Studiengangebene können zukünftig in der Schweiz auch Studiengangsbegutachtungen, beispielsweise im Bereich der Gesundheitsberufe, durchgeführt werden.

Evaluation

evalag koordinierte 2020 mehrere Evaluationen von Projekten, die im Rahmen des Qualitätspakt Lehre gefördert wurden (Hochschule der Medien, Stuttgart; Hochschule Ostwestfalen-Lippe; Universität Duisburg-Essen). Außerdem hat **evalag** fünf institutionelle Evaluationen von Forschungseinrichtungen sowie des Graduierteninstituts an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg durchgeführt.

Eine aufwändige Evaluation wurde im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg koordiniert (Evaluation des Regierungsprogramms zu Bürokratievermeidung, -abbau und besserer Rechtsetzung).

Im Rahmen der Umsetzung eines Kabinettsbeschlusses führte **evalag** für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg das Verfahren zur Begutachtung der nachhaltig finanzierten Vorhaben der Exzellenzinitiative II an den baden-württembergischen Universitäten durch, an dem eine insgesamt 14 Mitglieder umfassende, hochkarätig besetzte Expertenkommission mitwirkte. Außerdem wurde eine Evaluation von Chancengleichheitsprogrammen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums koordiniert.

evalag engagierte sich außerdem – wie in den Vorjahren – in mehreren Arbeitsgruppen der Gesellschaft für Evaluation e. V. (DeGEval).

Organisationsentwicklung

Obwohl viele Hochschulen pandemiebedingt von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, Akkreditierungsfristen zu verlängern, führte dies nicht zu einem Einbruch der starken Nachfrage nach Unterstützungsleistungen zur Vorbereitung auf die System(re)akkreditierung und Begleitung während des Verfahrens. **evalag** verfügt mit diesem spezifischen Angebot weiterhin über ein Alleinstellungsmerkmal.

Die bereits 2019 beobachtete Tendenz, dass Projekte zur Organisationsentwicklung an Hochschulen im weiteren Sinne (beispielsweise zur Ziel- und Strategieentwicklung, zur Begleitung von Umstrukturierungen, zur Prozessoptimierung und zur Verbesserung der internen Kommunikation) einen höheren Stellenwert gewinnen, hat sich 2020 weiter verstärkt. Dabei nehmen auch Hochschulen mit bereits gut entwickelten internen Qualitätsmanagementsystemen – auch in den deutschsprachigen Nachbarländern – die Unterstützungsleistungen von **evalag** in Anspruch.

Die Unterstützung baden-württembergischer Hochschulen war auch 2020 ein wichtiger Schwerpunkt im Tätigkeitsspektrum von **evalag**. Im Laufe des Jahres haben zehn baden-württembergische Hochschulen das Beratungsangebot von **evalag** in Anspruch genommen, davon zwei Universitäten, zwei Pädagogische Hochschulen, eine Kunsthochschule und fünf Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Besonders hervorgehoben sei hier die Begleitung und Unterstützung der Hochschule der Medien, Stuttgart, der Hochschule Furtwangen und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, die gemeinsam einen Antrag auf Systemreakkreditierung als Alternatives Verfahren beim Akkreditierungsrat gestellt haben.

Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft und Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

evalag ist 2020 erstmals für die Baden-Württemberg Stiftung tätig geworden und hat im Rahmen der Qualitätssicherung des Programms „Baden-Württemberg-Fonds für verfolgte Wissenschaftler_innen“ Interviews mit Geförderten durchgeführt und ausgewertet, darüber vor den Programmverantwortlichen berichtet und damit Impulse für die zukünftige Weiterentwicklung des Programms gegeben.

Einen Tätigkeitsschwerpunkt bildeten 2020 erneut Aufgaben für die Carl-Zeiss-Stiftung. Im Auftrag der Stiftung wurden zwei hochdotierte Begutachtungs- und Auswahlverfahren in den Förderlinien „Perspektiven an Universitäten 2019: Intelligente Werkstoffe – Grundlagen erforschen, Anwendungen ermöglichen“ sowie „Durchbrüche an Universitäten 2020: Intelligente Lösungen für eine älter werdende Gesellschaft“ koordiniert. An den mehrstufigen Begutachtungen waren mehr als fünfzig, teils internationale Fachgutachter_innen beteiligt. Die zwei erforderlichen Auswahlkommissionen wurden mit fachlich jeweils einschlägigen Expert_innen besetzt.

evalag hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg 2020 erneut bei der Koordination der Fördermittelvergabe in verschiedenen Förderprogrammen unterstützt (Ausschreibung von Dauerstellen für Konzepte der Studiengangphase und innovative Lehr- und Lernmethoden, Fortsetzungsfinanzierung laufender Projekte im Rahmen der Landesstrategie Eignung und Auswahl, Langfristiger Austausch in Wissenschaft und Gesellschaft mit Afrika, Reallabore Künstliche Intelligenz, Reallabore Klimaschutz, Förderlinie Ökologischer Landbau).

Außerdem beauftragte das Ministerium **evalag** mit der Auswertung von Berichten im Zusammenhang mit den Kooperativen Promotionskollegs und der Einzelpromotionsförderung an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.

Weiterhin wurde die Begleitung bzw. Begleitevaluation seit längerem laufender Programme fortgesetzt („Netzwerk Wasserforschung“ und „Glykobiologie / Glykobiotechnologie“).

Im Rahmen der Landesstrategie Eignung und Auswahl hat **evalag** für die Förderprojekte vier jeweils zweistündige Online-Workshops zum Prozess der Selbstevaluation durchgeführt.

Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung

Seit Jahren gehört es für **evalag** zum Selbstverständnis, durch Vorträge (insbesondere auf internationalen Konferenzen) und Veröffentlichungen zum Wissens- und Erfahrungstransfer im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung sowie Qualitätsmanagement beizutragen (siehe **Anlage 5**). Auch Projekte zur Hochschulforschung (siehe <https://www.evalag.de/forschung/>) haben hier in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Alle internationalen Aktivitäten haben 2020 besonders stark unter den pandemiebedingten Einschränkungen gelitten. Viele internationale Konferenzen und Workshops wurden ab März 2020 abgesagt. Sofern stattdessen digitale Veranstaltungen stattfanden, hat **evalag** sich auch in diesem Rahmen engagiert.

In der Hochschulforschung verfolgt **evalag** die Strategie, sich auf einzelne, besonders wichtig erscheinende Aspekte (z. B. Hochschul-Governance, Digitalisierung von Studium und Lehre, Wirkungsanalysen, Leistungsdatenmanagement und Leistungsindikatoren) zu konzentrieren. Außerdem spielt die Intensivierung der Vernetzung von **evalag** auf europäischer Ebene und die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit bzw. der Teilnahme von baden-württembergischen Projektpartnern eine wichtige Rolle.

Die von **evalag** angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zielen hingegen auf konkrete Hilfestellungen für die Praxis ab. **evalag** bietet dazu, für Mitglieder baden-württembergischer Hochschulen zu einem vergünstigten Entgelt, Seminare und Workshops zu aktuellen Themen des Qualitätsmanagements an.

Ab April 2020 wurden einige Weiterbildungsveranstaltungen bis zum Sommer als Online-Seminare durchgeführt, andere wurden verschoben, da die Nachfrage durch die allgemeine Unsicherheit sank. Die ursprüngliche Planung für Herbst 2020 mit einer Mischung aus Online- und Präsenzveranstaltungen wurde folgerichtig Anfang Oktober 2020 aufgrund der Entwicklungen der Covid-19-Pandemie konsequent in ein rein digitales Angebot umgewandelt. Diese Umstellung ist von den Weiterbildungsinteressierten sehr gut angenommen worden. Die große Akzeptanz des Online-Formats hat **evalag** auch zu dem verstärkten Angebot halbtägiger Weiterbildungsveranstaltungen ermutigt, die ebenfalls sehr gut nachgefragt wurden.

2020 wurden 17 Weiterbildungsveranstaltungen zu Themen der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie des Qualitätsmanagements durchgeführt (siehe **Anlage 3**). Insgesamt haben 186 Personen an den Veranstaltungen teilgenommen, womit die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um knapp 10% anstieg.

Die Weiterbildungen 2020 wurden wieder primär von **evalag**-Referent_innen durchgeführt. Für drei Veranstaltungen wurden externe Referent_innen hinzugezogen.

Die Auswertung der an alle Teilnehmenden ausgegebenen Evaluationsbögen zeigt eine durchgängig hohe Zufriedenheit mit der Qualität der angebotenen Weiterbildungen. Viele Teilnehmer_innen begrüßten das große Online-Angebot. Dabei wurde nicht nur auf die unsicheren und sich permanent ändernden äußeren Bedingungen verwiesen, sondern auch auf die Möglichkeit für Angehörige nord- und nordostdeutscher Hochschulen, mit einem vertretbaren Aufwand an **evalag**-Weiterbildungen teilnehmen zu können.

Internationale Aktivitäten

Die internationale Zusammenarbeit ist für **evalag** konstitutiver Bestandteil des Selbstverständnisses, um damit auch zur Weiterentwicklung des Europäischen Hochschulraums beizutragen. Das Spektrum der Aktivitäten reicht von internationalen Programmakkreditierungen und institutionellen Akkreditierungen, der Durchführung einzelner Dienstleistungen (z. B. der Suche und Vorbereitung von Gutachter_innen) und Unterstützungsangeboten (z. B. Workshops) bis zur Durchführung von Audits des Qualitätsmanagements. Im Jahr 2020 war **evalag** mit Projekten im Kosovo, in Österreich, in der Schweiz, in Liechtenstein und in Luxemburg tätig. Angefragte Akkreditierungsverfahren aus Albanien, Jordanien, dem Libanon und der Ukraine konnten aufgrund der Pandemie bisher nicht umgesetzt werden.

Die internationalen Aktivitäten im nicht-deutschsprachigen Raum waren 2020 besonders stark von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffen. Da keine Vor-Ort-Begehungen stattfinden konnten, hat **evalag** Verfahren der Qualitätssicherung im digitalen Format nur an Hochschulen durchgeführt, die bereits aus anderen Projekten bekannt waren.

2020 wurde das mit zehn internationalen Partnern durchgeführte Projekt „Sustainable Quality Enhancement in Higher Education Learning and Teaching. Integrative Core Dataset and Performance Data Analytics“ (SQELT) abgeschlossen, das im Rahmen von ERASMUS+ „Strategic Partnerships for Higher Education“ gefördert wurde. Die Laufzeit des von **evalag** geleiteten Projekts betrug 36 Monate (Dezember 2017 bis November 2020). Projektpartner waren Universidade de Aveiro, Birmingham City University, Universität Gent, Uniwersytet Jagiellonski (Krakau), Universität für Weiterbildung Krams, Universität Leiden, Università degli Studi di Milano, Universitetet i Oslo sowie das Centro de Investigação de Políticas do Ensino Superior (Aveiro & Porto). Das SQELT-Projekt zielte darauf ab, einen konzeptionellen Rahmen für Governance und Management von Leistungsdaten im Bereich Studium und Lehre zu etablieren. Zum Projektabschluss wurden Konzeptionen der institutionellen Strategie und Politik, ein Modell für Leistungsdatenmanagementsysteme, ein umfassendes Set von Leistungsindikatoren sowie ein ethischer Verhaltenskodex für das (Leistungs-)Datenmanagement vorgelegt.

Seit Dezember 2019 wirkt **evalag** an dem von acht internationalen Partnern durchgeführten Erasmus+-Projekt LTSHE (Strategic Partnership „Learning and Teaching Space in Higher Education“) mit. Die Laufzeit des Projekts beträgt 24 Monate (Dezember 2019 bis November 2021). Projektpartner sind Universidade de Aveiro, Birmingham City University, Uniwersytet Jagiellonski (Krakau), Università degli Studi di Milano, Universidad Pública de Navarra, Universiteti AAB Prishtina und die Wirtschaftsuniversität Wien. Ziel des Projekts ist es, eine Reihe umfassender Gestaltungsprinzipien zu entwickeln, auf die sich Hochschulinstitutionen stützen können, um die Entwicklung innovativer Lernräume zu fördern. Das Projektziel wird durch die Verwirklichung folgender Teilziele erreicht: Analyse der Bedeutung von „innovativer Lehre und innovativem Studium“ in verschiedenen europäischen Kontexten; Analyse der bestehenden Politik und Praxis in Bezug auf Lehr-Lern-Räume und verwandte Themen in der EU und nationalen Hochschulsystemen; Untersuchung von Praktiken und Prinzipien bei der Entwicklung von Nutzungsräumen in anderen Bereichen; Analyse, inwieweit die Qualitätssicherung die Qualität von Lehr-Lern-Räumen berücksichtigt; Analyse bestehender Praktiken und Grundsätze in den Partnerinstitutionen, Identifikation von „Beispielen guter Praxis“ und Benchlearning.

Seit 2019 (bis 2021) arbeitet **evalag** auch als Partner in einem Konsortium von acht Universitäten (Université de Saint Esprit Kaslik/Libanon, Lebanese American University/Libanon, Beirut Arab University/Libanon, Lebanese University/Libanon, Lebanese

Canadian University/Libanon, University of Cyprus/Zypern, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Université de Bretagne Sud/Frankreich, Agence Universitaire de la Francophonie, Espace Mèndes France, Ministry of Education and Higher Education Lebanon) und drei weiteren Partnern mit. Mit dem ERASMUS+-Projekt LEBPASS wurde eine Initiative im Libanon (mit Perspektive auf den gesamten Nahen Osten) gestartet, um ein Diploma Supplement zu erarbeiten, das die Qualifikationen und Fähigkeiten von Absolvent_innen, die an libanesischen Hochschuleinrichtungen studiert haben, darstellen kann und anschlussfähig für die europäischen Hochschulen und den europäischen Arbeitsmarkt macht. Ungeachtet der massiven Wirtschaftskrise und der politischen Krise im Libanon sowie der Covid-19-Pandemie konnten sowohl die Bedarfsanalyse an den libanesischen Hochschulen durchgeführt als auch ein erster Prototyp für ein Diploma Supplement erarbeitet werden.

Als weiteres Erasmus+-Projekt konnte noch im Dezember 2020 das unter Federführung der Royal University of Bhutan eingereichte Vorhaben „ATTAIN“ gestartet werden. Gemeinsam mit weiteren Partnern (University of Roehampton und UC Leuven-Limburg) soll bis 2023 ein Curriculum für Lehrassistent_innen im inklusiven Schulunterricht entwickelt und erprobt werden. Die ursprünglich in Bhutan vorgesehenen Workshopreihen werden augenblicklich als Online-Veranstaltungen umgeplant.

Personal

Durch das breite Spektrum von Dienstleistungen und Aktivitäten sind auch die Kompetenzen und das Qualifikationsprofil der Mitarbeitenden von **evalag** sehr breit. Diese haben durch ihren Ausbildungsgang und ihre berufliche Laufbahn einschlägige Kompetenzen und zum Teil langjährige Erfahrungen in der Hochschullehre, im Wissensschaftsmanagement von Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen sowie in verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland erworben.

Zum 31. Dezember 2020 waren folgende Personen in der Geschäftsstelle tätig:

Dr. Friedrich Ahuis (wiss. Referent, Verwaltungsleitung)
Sabine Berganski (wiss. Referentin)
Nathalie Bielka (wiss. Referentin)
Petra Gerlach (wiss. Referentin)
Elena Gladkova (wiss. Referentin)
Bärbel Hauck (Sekretariat)
Dr. Katharina Heinz (wiss. Referentin)
Dr. Aletta Hinsken (Leitung Abteilung 2)
Dr. Sibylle Jakubowicz (stellvertretende Stiftungsvorständin, Leitung Abteilung 1)
Viola Küßner (wiss. Referentin)
Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber (wiss. Referent)
Dr. Peter Mall (wiss. Referent)
Milena Müller (wiss. Referentin)
Dr. Anke Rigbers (Stiftungsvorständin, Leitung Abteilung 3)
Olga Schendel (Verwaltung)
Claudia Schulze (Verwaltung)
Georg Seppmann (wiss. Referent)
Wolfgang Sprengard (EDV)
Veronique Wegener (wiss. Referentin)

Im Jahr 2020 schieden zwei wissenschaftliche Referent_innen und zwei Projektassistentinnen aus. Eine Projektassistentin wurde als Referentin angestellt.

Außerdem kehrten drei Mitarbeiter_innen aus der Elternzeit zurück.

Finanzielle Entwicklung

Trotz der mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Maßnahmen an den Hochschulen sind die Umsätze 2020 nur wenig geringer ausgefallen als im Jahr 2019. Gleichzeitig waren die Gesamtkosten 2020 geringer als 2019, so dass **evalag** mit einem positiven Ergebnis rechnet. Die Abteilung 1 Beratung, Evaluation und Organisationsentwicklung sowie die Abteilung 2 Akkreditierung und Zertifizierung haben ihre Planzahlen für 2020 erreicht. Die Umsätze der Abteilung 3 Wissenschaftsförderung liegen geringfügig unter den Planzahlen. Das Geschäftsjahr 2020 verlief insgesamt gut. Neben dem Grundbudget konnten Mittel von ca. 450.000 Euro (ohne die ESG-relevanten Aktivitäten der Abteilung 2) eingeworben werden.

Beim Sachaufwand wurde die sparsame Haushaltsführung fortgesetzt und die Aufwendungen lagen geringfügig unterhalb der Planung.

Die Personalaufwendungen sind aufgrund des Ausscheidens von zwei Referent_innen und zwei Assistent_innen leicht gesunken.

Ausblick 2021

Als Serviceeinrichtung für Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen richtet **evalag** das Dienstleistungsangebot grundsätzlich am Bedarf im Bereich von Qualitätsmanagement, -sicherung und -entwicklung aus. Dies verlangt, die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich zu analysieren und den Hochschulen auch vorausschauend Angebote zu unterbreiten. **evalag** wird weiterhin durch persönliche Kontakte und Netzwerkaktivitäten der Referent_innen sowie durch Informationen auf der Website und durch Pressemitteilungen aktiv für seine Dienstleistungen werben. Dabei werden digitale Angebote auch nach der Covid-19-Pandemie eine große Rolle spielen.

Für das Jahr 2021 verfolgt **evalag** folgende strategische und operative Ziele:

Akkreditierung/Zertifizierung/internationale Audits

***evalag** will 2021 den Umfang von externen Qualitätssicherungsverfahren in diesem Bereich halten. Da der Anteil der Programmakkreditierungen am Marktvolumen konstant abnimmt, fokussiert **evalag** eine Steigerung der institutionellen Verfahren in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Zertifizierung von Weiterbildungsangeboten soll bekannter gemacht und gestärkt werden.*

Evaluation

*Da durch das Auslaufen des Qualitätspakts Lehre eine wesentliche Motivation der Hochschulen für Evaluationsverfahren weggefallen ist, wird **evalag** insbesondere die Aktivitäten im Bereich der Evaluation von hochschulischen Forschungseinrichtungen sowie von Forschungsinfrastrukturen weiter forcieren.*

Organisationsentwicklung

***evalag** will auf seiner starken Position im Bereich der Beratung zu Aufbau und Weiterentwicklung von Qualitätsmanagementsystemen, insbesondere auch im Rahmen der System(re)akkreditierung, aufbauen, um das Spektrum der Dienstleistungen zur Unterstützung der Hochschulen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Hier ist für **evalag** 2021 weiterhin vor allem die Unterstützung hochschulinterner, begleitender Strukturen und Prozesse der Qualitätsentwicklung von Bedeutung.*

Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft und Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

***evalag** wird für die Carl-Zeiss-Stiftung 2021 das Auswahlverfahren im Förderprogramm „Durchbrüche in Künstlicher Intelligenz“ koordinieren. Zu den damit verbundenen Aufgaben zählen die Organisation der zugehörigen zweifachen schriftlichen Begutachtung sowie der Aufbau der mit einschlägigen Expert_innen besetzten Auswahlkommission. Außerdem wird **evalag** die Carl-Zeiss-Stiftung bei der Begutachtung von Einzelfördermaßnahmen unterstützen.*

***evalag** wird das MWK auch 2021 nach Bedarf durch Dienstleistungen im Bereich der Wissenschaftsförderung unterstützen.*

Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung

evalag wird die Erfahrungen des Jahres 2020 nutzen, um das Weiterbildungsangebot auch 2021 in teilweise digitaler Form weiterzuführen. Das Programm des ersten Halbjahres besteht vollständig aus Online-Veranstaltungen, um allen Beteiligten Planungssicherheit zu geben. Für den Herbst ist eine Mischung aus Präsenz- und Online-Formaten vorgesehen. Wie immer werden neue Themen in das Angebot aufgenommen, die sich aus dem erworbenen Wissen aus anderen Geschäftsbereichen speisen und auf die aktuellen Bedarfe der Hochschulen ausgerichtet sind.

Partnerschaften/Kooperationen

evalag wird sich weiterhin (auch auf internationaler Ebene) aktiv um strategisch hilfreiche Partnerschaften bzw. Kooperationen bemühen.

Internationale Aktivitäten

Wie in den vorangegangenen Jahren plant *evalag*, die internationalen Aktivitäten engagiert und nach Abklingen der Covid-19-Pandemie möglichst auf dem Niveau von 2019 weiterzuführen. Einen Schwerpunkt bilden die Mitwirkung in den Erasmus+-Projekten LTSHE, LEBPASS und ATTAİN sowie die Mitwirkung im Erasmus+-Projekt EDUDIG. Hinzu kommen die Mitarbeit in weiteren internationalen Projekten und Arbeitsgruppen, Vorträge auf Tagungen, die Durchführung internationaler Begutachtungsverfahren und die Kooperation mit anderen Agenturen.

Anlage 1 – Sitzungen des Stiftungsrates

Sitzung am 21. Februar 2020

- Geschäftsbericht 2019
- Folgerungen aus der EQAR-Entscheidung – Studentisches Mitglied im Stiftungsrat
- Follow-up – Rückmeldungen aus Verfahren:
 - Evaluation des Instituts für Fremdsprachen an der Hochschule Karlsruhe
 - Evaluation der Institute der Innovationsallianz Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
 - Evaluation des Österreichischen Instituts für Familienforschung
- Zertifizierung von (Weiter-)Bildungsangeboten und -einrichtungen

Sitzung am 10. Juli 2020

- Pandemiebedingte Eilentscheidung zur Änderung der Geschäftsordnung
- Evaluationsbericht: HAW-Promotionen in Baden-Württemberg – Bilanzierung bestehender Instrumente und Empfehlungen zur Weiterentwicklung
- **evalag** – aktuelles Profil und weitere Entwicklung
- Akkreditierungskommission

Sitzung am 30. Oktober 2020

- Evaluationsberichte:
 - Evaluation der Projekte der Exzellenzinitiative II an baden-württembergischen Universitäten im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
 - Begutachtung des Qualitätspakt Lehre-Projekts „MyCurriculum – individuelles Vorwissen, individueller Studienverlauf“ an der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart
 - Begutachtung des Qualitätspakt-Lehre Projekts "PraxiS OWL – Praxisorientiertes und innovatives Studieren" an der Technischen Hochschule Ostwestfalen Lippe (TH OWL)
- Prozessevaluation des Programms „Baden-Württemberg Fonds für verfolgte Wissenschaftler_innen“
- Auditverfahren des Qualitätsmanagements
- Zertifizierungsverfahren von (Weiter-)Bildungsangeboten und (Weiter-)Bildungseinrichtungen
- Akkreditierungskommission

Anlage 2 – Sitzungen der Akkreditierungskommission

Sitzung am 29. Juni 2020

- Reakkreditierung des Studiengangs Mannheim Master of Accounting (M. Sc.) inkl. Anerkennung nach § 8a der Wirtschaftsprüferordnung, Universität Mannheim
- Auflagenerfüllung im Rahmen der Systemakkreditierung der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
- Zertifizierung der Module der weiterbildenden Masterstudiengänge Advanced Nursing Practice (M. Sc.) und Evidenzbasierte Logopädie (M. Sc.) an der Hochschule für Gesundheit Bochum
- Alternative Verfahren
- Eckpunkte des Qualitätsmanagements (u. a. Grundlagen für das Audit des Qualitätsmanagements in Österreich)

Sitzung am 7. September 2020

- Reakkreditierung der Studiengänge für Musik der Hochschule für Musik Trossingen
- Internationale Programmakkreditierung des Studiengangs Information Technology am International Business College Mitrovica / Kosovo
- Institutionelle Zertifizierung der Knowledge Foundation der Hochschule Reutlingen
- Zertifizierung des Lehrgangs MBA Projekt- und Prozessmanagement an der Fachhochschule Burgenland / Österreich (Entscheidung auf die Sitzung am 9. Oktober 2020 verschoben)
- Wiederaufnahme der Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Schauspiel (B. A.) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Auflagenerfüllung der Masterstudiengänge Mediensprechen, Rhetorik und Sprechkunst an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Auflagenerfüllung des Lehramtsstudiengangs Bachelor und Master Gymnasiales Lehramt mit Musik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Sitzung am 9. Oktober 2020

- Reakkreditierung der Studiengänge für Musik der Hochschule für Musik Trossingen
- Akkreditierung der Lehramtsstudiengänge der Hochschule für Musik Trossingen
- Internationale Programmakkreditierung des Studiengangs Applied Information Technology (B. A.) am International Business College Mitrovica / Kosovo
- Institutionelle Zertifizierung der Akademie an der Hochschule Pforzheim
- Institutionelle Zertifizierung der Knowledge Foundation @ Reutlingen University (KFRU)
- Zertifizierung des Lehrgangs MBA Projekt- und Prozessmanagement an der Fachhochschule Burgenland / Österreich

- Überarbeitung der Eckpunkte des Qualitätsmanagements und der Verfahrensregeln für das Audit des Qualitätsmanagements
- Überarbeitung der Kriterien und Verfahrensregeln für Zertifizierungsverfahren von (Weiter-)Bildungseinrichtungen und -angeboten

Anlage 3 – Weiterbildungsveranstaltungen

Die Weiterbildungsveranstaltungen greifen aktuelle Themen auf, die **evalag** in der Beratung von Hochschulen begegnen bzw. die **evalag** im Rahmen der eigenen Projekte zur angewandten Hochschulforschung bearbeitet. Zielgruppe der Weiterbildungsveranstaltungen sind Hochschulangehörige, die vor allem im Bereich Qualitätsmanagement tätig sind sowie Funktionsträger_innen aller Ebenen. Die Veranstaltungen sollen neben einem fachlichen und methodischen Input stets auch einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglichen, welcher von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird.

Alle Weiterbildungsveranstaltungen wurden von erfahrenen **evalag**-Referent_innen realisiert und moderiert. Für drei Veranstaltungen wurden jeweils externe Referent_innen als Ergänzung hinzugezogen. Kursiv gesetzte Veranstaltungen fanden aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen nicht statt.

Ab April 2020 hat **evalag** als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie alle Veranstaltungen als Online-Videokonferenzen durchgeführt bzw. sie in Abstimmung mit den angemeldeten Personen auf einen alternativen Termin verschoben, um die Entwicklungen abzuwarten. Grundsätzlich wurden verstärkt halbtägige Formate angeboten, um den Interessierten mehr Flexibilität bei der Wahrnehmung von Weiterbildungsveranstaltungen zu ermöglichen.

Folgende Weiterbildungsveranstaltungen führte **evalag** im Jahr 2020 durch:

19. Februar 2020	Grundlagen des Prozessmanagements – mit Fokus auf den Bereich Studium und Lehre (Präsenz)
23. April 2020	Vorbereitung von kleinen Hochschulen auf die Systemakkreditierung (Online)
17. März bzw. 25. Mai 2020	Vorbereitung von Hochschulangehörigen auf die Begehungen der Systemakkreditierung – wie können vorbereitende Briefings gestaltet werden? (zunächst verschoben, dann Online durchgeführt)
18. Juni 2020	Einstieg in das Qualitätsmanagement in Studium und Lehre (Online)
24. Juni 2020	Vorbereitung und Durchführung von Verfahren der Programmakkreditierung: Anforderungen an die Hochschulen (Online)
21. April bzw. 25. Juni 2020	Analyse von Studienabbruch und -schwund (zunächst verschoben, dann Online durchgeführt)
<i>02. Juli 2020</i>	<i>Wirksamkeit des Qualitätsmanagements mit Fokus auf die Systemakkreditierung</i>
1. Oktober 2020	Elemente der Leistungsdaten-Governance in Studium und Lehre an Hochschulen: Management-Strukturen, Leistungsindikatoren und Datenschutz (Online)

12. März bzw. 15. Oktober 2020	Kommunizieren im Qualitätsmanagement: Prozesse modellieren, Widerstände überwinden und Konflikte vermeiden (zunächst verschoben, dann Online durchgeführt)
27. Oktober 2020	Das Qualitätsmanagement in Studium und Lehre: Einstieg und erster Überblick (Online)
22. Januar bzw. 3. November 2020	<i>Vorbereitung von Gutachter_innen auf den Einsatz in Akkreditierungsverfahren (zunächst verschoben, dann abgesagt)</i>
5. November 2020	Personalentwicklung als strategisches Element der Hochschulentwicklung – interne Vernetzung, Implementierung eines Konzepts, Sicherstellung von Nachhaltigkeit (Online)
11. November 2020	Qualitative Evaluation von Studiengängen, Modulen und Lehrveranstaltungen (Online)
12. November 2020	Qualitätssicherung digitaler Lehre: Anforderungen und Herausforderungen für Qualitätsmanagementbeauftragte (Online)
17. November 2020	<i>Prozessmanagement mit Fokus auf den Bereich Studium und Lehre (Fortsetzung)</i>
19. November 2020	<i>Vorbereitung und Durchführung von Verfahren der Programmakkreditierung: Anforderung an die Hochschulen</i>
24. November 2020	<i>Qualitätssicherung digitaler Lehre: welchen Anforderungen und Herausforderungen begegnen Lehrende?</i>
25. November 2020	Interne Akkreditierungsverfahren: Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Systemakkreditierung nutzen (Online)
5. Mai bzw. 2. Dezember 2020	Einstieg in das Qualitätsmanagement (Teil 1): Governance, Recht und Organisation (zunächst verschoben, dann Online durchgeführt)
3. Dezember 2020	Wie kann Qualitätsmanagement in der (hochschulischen) Verwaltung gestaltet werden? (Online)
3. Dezember 2020	<i>Analyse von Studienabbruch und -schwund (verschoben in 2021)</i>
9. Dezember 2020	<i>Digitale Lehre in Qualitätssicherungsverfahren: Wie können Gutachter_innen eine angemessene Bewertung vornehmen?</i>
7. Juli bzw. 10. Dezember 2020	Anerkennung und Anrechnung von Kompetenzen im Qualitätsmanagement (zunächst verschoben, dann Online durchgeführt)

16. Dezember 2020

Alternative Verfahren – erste Erfahrungen mit einem innovativen Format (Online)

Anlage 4 – Projekte 2020

4.1 Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren

Abgeschlossene Verfahren, national:

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe: Begutachtung des künstlerischen Lehramts

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Bündelbegutachtung der Studiengänge Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen (B. A. und M. A.), Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten (B. A. und M. A.), Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv und Bibliotheksgut (B. A. und M. A.), Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B. A. und M. A.) und Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (M. A.) sowie Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (B. A.)

Hochschule für Gesundheit Bochum: Begutachtung des Studiengangs Pflege (B. Sc.)

Hochschule für Gesundheit Bochum: Begutachtung des Studiengänge Advanced Nursing Practice (M. Sc.) und Evidenzbasierte Logopädie (M. Sc.)

Hochschule für Gesundheit Bochum: Begutachtung und Zertifizierung der Weiterbildungsangebote in Advanced Nursing Practice und Evidenzbasierter Logopädie

Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen: Begutachtung des Studiengangs Gerichtsvollzieher

Hochschule Ostwestfalen-Lippe: Begutachtung der Masterstudiengänge Landscape Architecture (M. Sc.) und Landschaftsarchitektur (M. Sc.)

Hochschule Pforzheim: Begutachtung der Studiengänge Elektrotechnik/Informationstechnik (B. Eng.), Technische Informatik (B. Eng.), Mechatronik (B. Eng.), Medizintechnik (B. Eng.), Embedded Systems (M. Sc.), Embedded Systems berufsbegleitend (M. Sc.), Mechatronische Systementwicklung (M. Sc.)

Hochschule Pforzheim: Begutachtung der Studiengänge Maschinenbau Produktentwicklung (B. Eng.), Maschinenbau Produktionstechnik und -management (B. Eng.), Produktentwicklung (M. Sc.)

Hochschule Pforzheim: Begutachtung der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen international (B. Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen International: Option Double Degree (B. Sc.), Engineering und Management (M. Sc.)

Hochschule Pforzheim: Zertifizierung der Akademie an der HS Pforzheim (AHP)

Hochschule Reutlingen: Begutachtung/Zertifizierung der Knowledge Foundation

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: Begutachtung wesentlicher Änderungen in den Studiengängen Klimaneutrale Energiesysteme (B. Eng.) und Ingenieurwesen Wasserwirtschaft (B. Eng.).

Jacobs Universität Bremen: Begutachtung der Studiengänge Global Economics and Management (B. A.), International Business Administration (B. A.), Industrial Engineering and Management (B. Sc.), Supply Chain Management (M. Sc.)

Jacobs-Universität Bremen: Begutachtung der Studiengänge Integrated Social and Cognitive Psychology (B. A.) und Psychologie (M. Sc.) sowie des Teilstudiengangs Integrated Social and Cognitive Psychology (Nebenfach, B. A.)

Jacobs-Universität Bremen: Begutachtung der Studiengänge Computer Science (B. Sc.), Electrical and Computer Engineering (B. Sc.), Robotics and Intelligent Systems (B. Sc.) und Data Engineering (M. Sc.)

Jacobs-Universität Bremen: Begutachtung der Studiengänge Chemistry and Biotechnology (B. Sc.), Biochemistry and Cell Biology (B. Sc.), Medical Chemistry and Chemical Biology (B. Sc.), Earth and Environmental Sciences (B. Sc.)

Jacobs-Universität Bremen: Begutachtung der Studiengänge Physics (B. Sc.) und Math (B. Sc.)

Jacobs-Universität Bremen: Begutachtung der Studiengänge International Relations: Politics and History (B. A.) und Society, Media and Politics (B. A.)

Karlsruher Institut für Technologie – KIT: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems in Studium und Lehre

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung der Studiengänge Geographie (B. Sc.), Umweltsysteme und Nachhaltigkeit – Monitoring, Modellierung und Management (M. Sc.), Human Geography and Sustainability: Monitoring, Modeling and Management (M. Sc.), Geomaterials and Geochemistry (M. Sc.), Geophysics (M. Sc.) und Geobiology and Paleobiology (M. Sc.)

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung der Studiengänge Biologie (B. Sc.), Human Biology - Principles of Health and Disease (M. Sc.), Molecular and Cellular Biology (M. Sc.), Plant Sciences (M. Sc.), Evolution, Ecology and Systematics (M. Sc.), Neurosciences (M. Sc.) und Neurocognitive Psychology (M. Sc.)

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen: Begutachtung / Reakkreditierung der Musikstudiengänge sowie Begutachtung / Akkreditierung der Lehramtsstudiengänge

Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung des Studiengangs Implantologie

Universität Bonn: Begutachtung der Studiengänge Agrarwissenschaften (B. Sc.), Naturschutz und Landschaftsökologie (M. Sc.), Nutzpflanzenwissenschaften (M. Sc.), Tierwissenschaften (M. Sc.) sowie Agricultural Sciences and Resource Management in the Tropics and Subtropics (M. Sc.)

Universität Bonn: Begutachtung der Studiengänge Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (B. Sc.), Humanernährung bzw. Ernährungswissenschaften (M. Sc.), Molekulare Lebensmitteltechnologie bzw. Lebensmitteltechnologie (M. Sc.) sowie dem internationalen Studiengang Agricultural and Food Economics (M. Sc.) in Kooperation mit der Universität Wageningen

Universität Bonn: Begutachtung der Studiengänge Geodäsie und Geoinformation (B. Sc.), Geodäsie und Geoinformation (M. Sc.) sowie Geodectic Engineering (M. Sc.)

Universität Mannheim: Begutachtung / Reakkreditierung der Studiengänge Accounting und Taxation (mit Wirtschaftsprüfungsqualifikation)

Universität Mannheim: Begutachtung des Studiengangs Mathematik (M. Sc.)

Westfälische Hochschule Gelsenkirchen: Begutachtung der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen –Technisches Facility Management (B. Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen –Technisches Facility Management/ ausbildungsintegriert (B. Sc.), Technische Gebäudeausrüstung (B. Eng.), Technische Gebäudeausrüstung/ausbildungsintegriert (B. Eng.), Umweltingenieurwissenschaften (B. Eng.), Umweltingenieurwissenschaften/ ausbildungsintegriert (B. Eng.), Systems Engineering (M. Sc.)

Laufende Verfahren, national:

Akademie der Darstellenden Kunst Ludwigsburg; Begutachtung der Bachelor- und Masterstudiengänge Regie, Dramaturgie und Schauspiel

Akademie der Hochschule Biberach: Institutionelle Zertifizierung

Akademie für Bildende Künste Nürnberg: Begutachtung des Studiengangs Live Art Forms (M. A.)

European School of Culture and Theology (ESCT): Begutachtung der Studiengänge Culture and Theology (M. A.), Intercultural Leadership (M. A.), Global Studies (M. A.), Global Studies (M. Div.)

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle: Begutachtung der Studiengänge Kirchenmusik (B. Mus.), Kirchenmusik (M. Mus.), Orgel (M. Mus.), Chor- und Orchesterleitung (M. Mus.) und Konzert- und Oratorienbesetzung (M. Mus.)

Hochschule Aalen: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems in Studium und Lehre

Hochschule Anhalt: Begutachtung der Studiengänge Ernährungstherapie (B. Sc.), Ernährungstherapie (M. Sc.) und Naturheilkunde (B. Sc.).

Hochschule Augsburg: Begutachtung des Qualitätssicherungssystems (Systemakkreditierung)

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg: Begutachtung der Studiengänge Nachhaltige Sozialpolitik und Social Protection

Hochschule der Wirtschaft für Management: Begutachtung / Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Mannheim: Begutachtung des Studiengangs Bachelor of Public Administration (LL. B.)

Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale: Begutachtung der Studiengänge Kirchenmusik (B. Mus.), Kirchenmusik (M. Mus.), Orgel (M. Mus.), Chor- und Orchesterleitung (M. Mus.) und Konzert- und Oratorienbesetzung (M. Mus.) zur Reakkreditierung

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden: Begutachtung von Studiengängen der Lehrerbildung (Doppelfach Musik) und Instrumental- und Gesangspädagogik

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig: Begutachtungsverfahren der Bachelor- und Masterstudiengänge Doppelfach Schulmusik für das Lehramt an Gymnasien (Jazz/Populärmusik, Kirchenmusik, Klavier) in einem Bündel zur Reakkreditierung

Hochschule Offenburg: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

Hochschule RheinMain: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemakkreditierung

Hochschule Tier: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

Hochschulföderation Südwest (Hochschule Esslingen / Graduate Campus Hochschule Aalen): Masterstudiengang Wasserstoff- und Brennstofftechnologie.

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung der Studiengänge Mathematik (B. Sc./M. Sc.), Wirtschaftsmathematik (B. Sc.), Finanz- und Versicherungsmathematik (M. Sc.), Statistik (B. Sc./M. Sc.), Statistik mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Ausrichtung (M. Sc.), Biostatistik (M. Sc.) und Data Science (M. Sc.)

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung der Studiengänge Physik (B. Sc./M. Sc.), Physik plus vertieftes Nebenfach Meteorologie (B. Sc.), Meteorologie (M. Sc.), Astrophysik (M. Sc.) und Theoretische und Mathematische Physik (M. Sc.)

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung der Studiengänge Informatik mit 30 ECTS-Punkten im Nebenfach (B. Sc.), Informatik mit 60 ECTS-Punkten im Nebenfach (B. Sc.), Informatik (M. Sc.), Informatik plus Computerlinguistik (B. Sc.), Informatik plus Mathematik (B. Sc.) und Informatik plus Statistik (B. Sc.)

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung der Studiengänge Medieninformatik (B. Sc./M. Sc.), Medieninformatik mit Anwendungsfach Kommunikationswissenschaft (M. Sc.), Medieninformatik mit Anwendungsfach Mediengestaltung (M. Sc.), Medieninformatik mit Anwendungsfach Medienwirtschaft (M. Sc.) und Mensch-Computer-Interaktion (M. Sc.)

Mannheim Business School: Zertifizierung der (Weiter-)Bildungsangebote

Musikhochschule Lübeck: Begutachtung von Lehramtsstudiengängen Musik

Schiller International University Heidelberg (SIU): Begutachtung der Studiengänge International Economics (B. A.), International Business (B. Sc.), Master of International Management (MIM), Master of Business Administration (MBA), Master of Business Administration in International Business (MBA) und Master of Business Administration in Management of Information Technology (MBA)

Schiller International University Heidelberg (SIU): Begutachtung der Studiengänge International Relations and Diplomacy (B. A.), International Relations and Diplomacy (M. A.)

Universität Bonn: Begutachtung der Studiengänge Nachhaltige Sozialpolitik und Social Proection

Universität Mannheim: Begutachtung des Studiengangs Unternehmensjurist

Universität Mannheim: Begutachtung der Lehramtsstudiengänge

Universität Mannheim: Begutachtung des Studiengangs Bachelor Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (B. A.)

Universität Mannheim: Begutachtung einer wesentlichen Änderung des Studiengangs Psychologie (B. Sc.)

Abgeschlossene Verfahren, international:

Akademie für Bildende Künste Wien: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements

Epoka University Tirana/Albanien: Begutachtung/ Internationale Programmakkreditierung des Studiengangs Banking and Finance (B. A.)

Fachhochschule Burgenland: Zertifizierung des Lehrgangs MBA Projekt- und Prozessmanagement

International Business College Mitrovica (IBCM) / Kosovo: Begutachtung des Bachelorstudiengangs Information Technology

Laufende Verfahren, international:

Fachhochschule Oberösterreich, Linz: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements

Fachhochschule Wien der Wirtschaftskammer Wien: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements

Heimerer College Pristina / Kosovo. Internationale Programmakkreditierung von drei Gesundheitsstudiengängen

Université International de Tunis: Begutachtung/Internationale Programmakkreditierung von sechs Informatikstudiengängen

Universität Klagenfurt: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach: Begutachtung für die Institutionelle Akkreditierung

Zürcher Hochschule der Künste: Begutachtung für die Institutionelle Akkreditierung

4.2 Evaluationen

Abgeschlossene Projekte, national:

Duale Hochschule Baden-Württemberg: Externe Evaluation im Verbundprojekt optes+ – Optimierung der Selbststudiumsphase

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg: Evaluation von fünf Forschungseinrichtungen (Institut für funktionale Gen-Analytik (IFGA); Institut für Technik, Ressourcenschonung und Energieeffizienz (TREE); Institut für Sicherheitsforschung (ISF); Institut für Visual Computing (IVC); Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (CENTIM)) sowie des Graduierteninstituts der Hochschule

Hochschule der Medien Stuttgart: Evaluation des QPL-Projekts „MyCurriculum – Individuelles Vorwissen, individueller Studienverlauf“

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe: Evaluation des QPL-Projekts „Praxis OWL – Praxisorientiertes und innovatives Studieren an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe“

Universität Duisburg-Essen: Evaluation des Verbundprojekts „Digitale Bildungsarchitekturen. Offene Lernressourcen in verteilten Lerninfrastrukturen“ (EduArc)

Universität Duisburg-Essen: Zwischenevaluation des Metavorhabens „Digitalisierung im Bildungsbereich“

Laufende Projekte, national:

Staatsministerium Baden-Württemberg: Evaluation des Regierungsprogramms zu Bürokratievermeidung, -abbau und besserer Rechtsetzung

4.3 Organisationsentwicklung

Abgeschlossene Projekte, national:

Hochschule Darmstadt: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt: Präsidiumsworkshop zum Leitbildprozess

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt: Unterstützung beim Aufbau des Qualitätsmanagements sowie Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Pädagogische Hochschule Freiburg: Unterstützung bei der internen Organisationsentwicklung der Stabsstelle Qualitätssicherung und -entwicklung

Universität Hohenheim: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Universität Ulm: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Laufende Projekte, national:

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Beratung der Studiengangentwicklung im Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild

Fachhochschule Aachen: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Fachhochschule Bielefeld: Beratung zur Vorbereitung der Systemreakkreditierung

Hochschule Bremen: Unterstützung bei der internen Organisationsentwicklung

Fachhochschule Dortmund: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Fachhochschule Münster: Begleitung der kumulativen Systemreakkreditierung

HHL Leipzig Graduate School of Management: Coaching einer neuen Mitarbeiterin

Hochschule der Medien, Stuttgart: Beratung zur Systemreakkreditierung im Rahmen der Alternativen Verfahren

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg: Mitgliedschaft im Qualitätsbeirat

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main: Zielfindung sowie Maßnahmen für Hochschulentwicklung, Prozessanalysen, Leitbild Lehramt für Fachbereich 2

Hochschule für Musik Nürnberg: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Musik Würzburg: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen: Beratung zur Systemreakkreditierung im Rahmen der Alternativen Verfahren

Hochschule Furtwangen: Beratung zur Systemreakkreditierung im Rahmen der Alternativen Verfahren

Hochschule Hamm-Lippstadt: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Hochschule Mainz: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Hochschule Mittweida: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Hochschule Neu-Ulm: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Professional School of Education (PSE) Stuttgart-Ludwigsburg: Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Beirat
Technische Hochschule Ulm: Beratung zur Vorbereitung auf die Systemakkreditierung
Technische Universität Chemnitz: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Technische Universität Ilmenau: Beratung zur Auflagenerfüllung im Rahmen der Systemreakkreditierung
Universität Bielefeld: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Universität Erfurt: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Universität Gießen: Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagementsystems
Universität Hamburg: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Universität Heidelberg: Mitgliedschaft im HEIQuality-Beirat
Universität Heidelberg, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim (ZI): Zufriedenheitsbefragung für Graduiertenkolleg
Universität Paderborn: Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagements
Universität Ulm: Mitgliedschaft im QM-Beirat
Universität zu Köln: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Abgeschlossene Projekte, international:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, Schweiz: Beratung im Rahmen der institutionellen Akkreditierung
Erasmus+-Projekt „Enhance: IDM“ (Enhance IDM (Enhanced Programme Leadership for Inclusion and Diversity Management in Higher Education der Fachhochschule Oberösterreich, der Birmingham City University, der Technischen Fachhochschule Köln, der Laurea University of Applied Sciences, Finnland): Mitgliedschaft im Quality Council
Montanuniversität Leoben, Österreich: Beratung zum Qualitätsmanagement
Universität Innsbruck: Beratung im Rahmen des Begutachtungsverfahrens zum Audit des Qualitätsmanagements
Universität Luxemburg: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die externe Evaluation des Leistungsbereichs Studium und Lehre

Laufende Projekte, international:

Botnar Research Center for Child Health (BRCC), Schweiz: Beratung für die Vorbereitung einer Evaluation

ERASMUS+ project: Accreditation and Training of Teacher Assistants in Bhutanese Schools

ERASMUS+ project: Université Saint Esprit de Kaslik/Libanon: Diploma Supplement – LEBPASS-Projekt

Landeskonservatorium Vorarlberg, Österreich: Unterstützung bei der Entwicklung und Implementierung von Evaluationsinstrumenten im Bereich Studium und Lehre

4.4 Wissenschaftsförderung und Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Abgeschlossene Projekte:

Baden-Württemberg Stiftung: Qualitätssicherung des Programms „Baden-Württemberg-Fonds für verfolgte Wissenschaftler“

Carl-Zeiss-Stiftung: Förderlinie „Perspektiven an Universitäten 2019: Intelligente Werkstoffe – Grundlagen erforschen, Anwendungen ermöglichen“

Carl-Zeiss-Stiftung: Förderlinie „Durchbrüche an Universitäten 2020: Intelligente Lösungen für eine älter werdende Gesellschaft“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Auswertung von Zwischen- und Abschlussberichten der Kooperativen Promotionskollegs der ersten und zweiten Förderphase sowie des Zwischenberichts zum Landesförderprogramm zur Stärkung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Promotionsverfahren durch Förderung kooperativer (Einzel-)Promotionen

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Koordination des Begutachtungsverfahrens im Förderprogramm „Reallabore Künstliche Intelligenz“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Koordination des Begutachtungsverfahrens im Förderprogramm „Langfristiger Austausch in Wissenschaft und Gesellschaft mit Afrika“ (zweite Ausschreibung)

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Koordination des Begutachtungsverfahrens im Rahmen der Ausschreibung von Dauerstellen für Konzepte der Studieneingangsphase und innovative Lehr- und Lernmethoden auf der Grundlage der Hochschulfinanzierungsvereinbarung Baden-Württemberg 2021 bis 2025

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Koordination des Begutachtungsverfahrens zur Fortsetzungsfinanzierung laufender Projekte für das Jahr 2021 im Rahmen des Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg FEST-BW: Landesstrategie Eignung und Auswahl (Förderlinie 4)

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Verfahren zur Begutachtung der nachhaltig finanzierten Vorhaben der Exzellenzinitiative II an den baden-württembergischen Universitäten 2019/2020

Laufende Projekte, national:

Baden-Württemberg-Stiftung: Prozess-Reflektion der Vergabe des Baden-Württemberg-Stipendiums

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Evaluation des WIN-Kollegs der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Evaluation von Chancengleichheitsprogrammen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Programmbegleitung und Vorbereitung der Evaluation des Förderprogramms „Forschernetzwerke Wasserforschung Baden-Württemberg

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Programmbegleitung und Vorbereitung der Evaluation des Förderprogramms „Glykobiologie / Glykobiotechnologie“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Programmbegleitung und Abschlussbegutachtung des Forschungsprogramms „Ökologischer Landbau“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Koordination des Begutachtungsverfahrens im Förderprogramm „Reallabore Klima“ und weitere Programmbegleitung

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Workshop-Reihe zum Prozess der Selbstevaluation der laufenden Förderprojekte der Landesstrategie Eignung und Auswahl

4.5 Hochschulforschung

Abgeschlossene Projekte:

ERASMUS+ Project "Sustainable Quality Enhancement in Higher Education Learning and Teaching. Integrative Core Dataset and Performance Data Analytics" (SQELT) / Projektleitung **evalag**

Laufende Projekte:

ERASMUS+-Project: Learning and Teaching Space in Higher Education (LTSHE) (bewilligte Laufzeit Dezember 2019 bis November 2021)

Geplante Projekte:

evalag ist Mittragsteller in dem Erasmus+-Projekt „Enhancing the development of educators' digital competences (EDUDIG)“ (KA226 – Partnerships for Digital Education Readiness) (geplante Laufzeit: Mai 2021 bis April 2023)

Anlage 5 – Veröffentlichungen und Vorträge

5.1 evalag-Newsletter:

- Newsletter Nr. 22 (Juli 2020)
- Newsletter Nr. 23 (Oktober 2020)

5.2 Veröffentlichungen:

- Leiber, Theodor: Performance data governance and management in learning and teaching: Basic elements and desiderata in the light of a European case study. In: GfHf (Hg.) (2020) "Transformation der Gesellschaft, Transformation der Wissenschaft", Dokumentation der Jahrestagung 2019 der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf); online verfügbar unter www.gfhf2019.de, <https://www.gfhf2019.de/api-v1/article/!action/getPdfOfArticle/articleID/3045/productID/34/filename/article-id-3045.pdf>
- Leiber, Theodor: Student experience and engagement surveys in context. Challenges, recommendations and success factors in international perspective. In: S. Harris-Huermann, P. Pohlenz und L. Mitterauer (Hg.) (2020) Qualitätssicherung im Student Life Cycle. Münster: Waxmann, 185-200.

5.3 Vorträge und Beteiligung an Podiumsdiskussionen, Lehraufträge / Expertisen:

- Jakubowicz, Sibylle: Teilnahme an der Podiumsdiskussion: Lohnen sich alternative Akkreditierungsverfahren? Reflexion von Pro- und Contra-Argumenten, CHE-Forum: Alternative Verfahren zur Systemakkreditierung (eine gemeinsame Veranstaltung mit der FH Münster), Zoom-Videokonferenz, 5. November 2020
- Leiber, Theodor: The SQELT Strategic Partnership as a Case Study: (General) Perspectives and Insights for Benchlearning. Presentation at the SQELT EURO-REGION WORKSHOP PORTUGAL "Learning and Teaching (L&T) Indicators in Higher Education: Propositions and Outlook", Zoom Video Conference (Danube University Krems, Austria), 30 November 2020
- Leiber, Theodor: The SQELT Strategic Partnership as a Case Study: (General) Perspectives and Insights for Benchlearning. Presentation at the SQELT EURO-REGION WORKSHOP PORTUGAL "Melhoria da Qualidade do Ensino and Aprendizagem no Ensino Superior. Indicadores de Desempenho e Learning Analytics", Zoom Video Conference (University of Aveiro, Portugal), 20 November 2020
- Leiber, Theodor: The Most Important Elements of Performance Data Governance in Learning and Teaching: Governance Guidelines, Performance Indicators, Data Ethics. Presentation at the SQELT EURO-REGION WORKSHOP GERMANY "Elements of Performance Data Governance in Higher Education Learning and Teaching: Management Structures, Performance Indicators and Data Privacy", Zoom Video Conference (evalag, Mannheim, Germany), 1 October 2020

- Leiber, Theodor: Value and Challenges of the University and Evaluation in University Governance. Vortrag im Blockseminar Graduiertenkolleg „Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation als forschungsbasierte Praxen der Wissenschaftssystementwicklung“, DUV Speyer, Germany, 10.-14. Februar 2020
- Mall, Peter: Evaluation an Musikhochschulen – Tagungsbeitrag Frühjahrstagung AK Hochschulen der DeGEval 2020. Durch die Covid-19 Pandemie entfiel die Tagung kurzfristig, alternativ werden die eingereichten Beiträge in der Zeitschrift Qualität in der Wissenschaft im ersten Quartal 2021 erscheinen.